

Jahrestagungen Schulsozialarbeit 2026 – Vorträge

„Demokratiebildung in der Schulsozialarbeit. Reflexive Bildungsräume zwischen Ich, Wir und Welt.“
<u>Dr. Oliver Bokelmann</u> (Institut für Erziehungswissenschaft / Arbeitsgruppe Sozialpädagogik / <u>Universität Münster</u>)
Der Vortrag behandelt Demokratiebildung als zentrale Aufgabe der Schulsozialarbeit vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen wie Polarisierung, demokratiegefährdenden Einstellungen und wachsenden Unsicherheiten bei jungen Menschen. Im Vortrag werden theoretische Grundlagen und praxisnahe Ansätze vorgestellt. Im Mittelpunkt stehen demokratiepädagogische Handlungsmöglichkeiten in der Einzelfallhilfe (zum Beispiel Umgang mit Diskriminierung, Konfliktbearbeitung), in Gruppenangeboten (zum Beispiel Peer-Projekte, Beteiligungsformate, Medienkompetenz) sowie in der Schulentwicklung (zum Beispiel Beteiligungsstrukturen, Kooperation von Schule und Jugendhilfe). Ziel des Vortrages ist es, Fachkräften Orientierung und konkrete Impulse für die eigene Praxis zu geben. Die Teilnehmenden erhalten Anregungen, wie demokratische Kompetenzen, Selbstwirksamkeit und Teilhabe junger Menschen im Schulalltag gestärkt werden können.
„Schulsozialarbeit im bundesweiten Vergleich – Vorstellung zentraler Ergebnisse einer Fachkräftebefragung mit Fokus auf professionelles Handeln, Kompetenzen und Arbeitsschwerpunkte“
<u>Prof. Dr. Sebastian Rahn</u> (Sozialwissenschaften / <u>Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes</u>)
Im Rahmen einer bundesweiten Befragung wurden von März bis Mai 2025 mehr als 5.000 Fachkräfte der Schulsozialarbeit befragt. Im Vortrag werden zentrale Ergebnisse dieser Studie präsentiert und die Rückmeldungen aus Baden-Württemberg mit der Situation in anderen Bundesländern verglichen. Der Schwerpunkt liegt dabei erstens auf der Praxis der Schulsozialarbeit (zum Beispiel Arbeitsschwerpunkte und Kompetenzen) und zweitens auf den Rahmenbedingungen, die für eine professionelle Praxis erforderlich sind. Aus den Ergebnissen der Studie ergeben sich Fragen und Perspektiven zur Ausgestaltung der Schulsozialarbeit in Baden-Württemberg, die im Anschluss im Rahmen der „Perspektiven- und Entwicklungswerkstatt“ weitergedacht und weiterbearbeitet werden können.